

Eindrücke Containerschule



Blick von der provisorischen Bushaltestelle. Hier befinden sich gerade Turnhalle und NaWi-Räume im Bau. Im Hintergrund die Containerschule auf dem ehemaligen Gelände von Haribo.



In einer der bereits errichteten Hallen wird bald die neue Mensa eröffnet.

Eindrücke Are-Gymnasium



Im Anschluss waren wir noch in der Stadt und haben uns das von der Flut betroffene Schulgebäude angesehen.





2,5 Jahre sind geplant, dann soll der Unterricht wieder hier stattfinden.



Dieses Wohngebäude befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Gymnasiums. Man erkennt, dass im unteren Stockwerk bereits mit der Außenfassade begonnen wurde und es vermittelt auch einen Eindruck wie hoch das Wasser stand. Das unterste Stockwerk ist, wie bei allen Gebäuden die wir im näheren Umfeld des Gymnasiums gesehen haben, zurzeit unbewohnt.





Blick auf das Schwimmbad neben dem Wohngebäude.

Link Veröffentlichung des Musikantenlandbüros auf Facebook:

<https://www.facebook.com/109838624827197/posts/147180197759706/?d=n>

Bericht des Are-Gymnasiums:

Geld-, Sach- und Instrumentenspende für das Are-Gymnasium

Am 18. Februar traf ein Transporter aus Kusel am Are-Gymnasium ein. Auf der Ladefläche: zahlreiche Instrumente für das von der Flut stark getroffene Are-Gymnasium.

Johannes Huber, Lehrer an der Willi-Graf-Realschule in Saarbrücken und Familienbeauftragter des Landkreises Kusel hat zusammen mit dem Musikantenlandbüro Burg Lichtenberg eine Spendenaktion für das Are-Gymnasium organisiert. Am Steuer des Transporters, der gen Ahrtal rollte, saß die Leiterin des Trafo-Projekts Westpfälzer Musikantenland, Elaine Neumann.

Im Oktober hatte das Musikantenlandbüro auf Initiative von Bernhard Bauer einen Instrumentenflohmarkt veranstaltet und die Instrumente, die übrig geblieben waren, sollten gespendet werden. Johannes Huber hatte vom Schicksal des Are-Gymnasiums gehört und nahm Kontakt auf zu Dr. Katja Kohler-Golly, die sich als gebürtige Saarländerin sehr über die Unterstützung aus der alten Heimat freute.

Johannes Huber beschloss, dass man dem Are-Gymnasium nicht nur mit Instrumenten helfen wolle. „Bei unserer Halloween-Feier in Brücken sind rund 500 Euro zusammengekommen und die Sonja-und-Bernhard-Bauer-Stiftung hat 1000 Euro gespendet“, berichtet Huber. Zudem rief er an der Willi-Graf-Realschule und dem Willi-Graf-Gymnasium in Saarbrücken die Spendenaktion „Dein Euro fürs Ahrtal“ ins Leben.

Neben etlichen Noten, einigen Akkordeons, Mundharmonikas, Keyboards, Gitarren und einem großen Schlagzeug hatte die saarländische-westpfälzische Delegation auch einen Scheck über die stolze Summe von 3469,68 Euro im Gepäck, den Johannes Huber Schulleiter Heribert Schieler überreichte. Thomas Lang, verantwortlich für den Fachbereich Musik am Are-Gymnasium, freute sich über die großzügige Instrumentenspende und Anja Pflaum-Ittermann, die am Are die Bibliothek leitet, bedankte sich für die gespendeten Schachspiele. Zum Abschied lud Johannes Huber die Kolleg:innen vom Are-Gymnasium nach Saarbrücken ein. Beide Schulen werden diesen tollen Kontakt in Zukunft sicher ausbauen.



Von links: Anja Pflaum-Ittermann, Thomas Lang, Elaine Neumann, Jessyca Caspary, Katja Kohler-Golly, Johannes Huber und Schulleiter Heribert Schieler vor der Are-Containerschule